

Unfall in Gornheimertal: Hund überfahren und Fahrer geflüchtet!



In einem schockierenden Vorfall im südhessischen Odenwald wurde ein Hund von einem Fahrzeug erfasst und überfahren. Der tragische Unfall fand am Mittwochnachmittag in der Gemeinde Gornheimertal statt, als ein weinroter Mercedes-Oldtimer das Tier auf der Hauptstraße erfasste, während es sich in Höhe der Hausnummer 122 frei bewegte. Der Aufprall war so heftig, dass der Hund auf die Straße geschleudert wurde und an der Unfallstelle verstarb. Die Fahrerin oder der Fahrer des Mercedes ließ das verletzte Tier zurück und setzte seine Fahrt fort, ohne sich um das Unglück zu kümmern. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht dringend nach Zeugen, die Hinweise zum gesuchten Fahrzeug geben können. Nach ersten Informationen sollen die Buchstaben "HD-TX" im Kennzeichen des Mercedes enthalten sein. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0620794050 melden, um mögliche Informationen mitzuteilen, wie [tag24.de](https://www.

tag24.de/thema/tiere/hunde/odenwald-hund-wird-ueberfahren-und-stirbt-polizei-fahndet-nach-weinrotem-mercedes-3338624) berichtete.

Risiken beim Transport von Haustieren

Dieser Vorfall wirft auch Fragen zur Sicherheit von Haustieren im Auto auf. Laut [adac.de](https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/ausstattung-technik-zubehoer/ladungssicherung/tier-transport-auto/) ist die richtige Sicherung von Hunden während der Autofahrt von entscheidender Bedeutung. Viele Hundehalter setzen sich nicht ausreichend mit der Sicherheit ihres vierbeinigen Beifahrers auseinander. Eine Studie zeigt, dass mehr als ein Drittel der Autofahrer regelmäßig Hunde im Auto transportiert, aber fast ein Fünftel keine geeigneten Sicherungssysteme nutzen. Falsch gesicherte Hunde können bei plötzlichen Bremsungen oder Ausweichmanövern ein erhebliches Verletzungsrisiko für sich selbst und für die Insassen darstellen. Hunde gelten im Straßenverkehr als Ladung, die entsprechend gesichert werden muss, um sicher zu reisen und rechtliche Konsequenzen zu vermeiden.

Die Verwendung geeigneter Hundeboxen oder Sicherheitsgeschirre kann dabei helfen, Verletzungen zu verhindern. Der ADAC hat herausgestellt, dass ungesicherte Hunde selbst bei geringer Geschwindigkeit ein hohes Risiko für tragische Unfälle darstellen können. Zudem stellen unkontrollierte Bewegungen im Fahrzeug nicht nur eine Gefahr für das Tier dar, sondern auch für andere Insassen, insbesondere in kritischen Situationen wie einem Unfall. Daher sollten Hundebesitzer ihre Transportmethoden gründlich überprüfen und sich über die sichersten Optionen informieren.

Statistische Auswertung

Ort: Eberswalde, Deutschland

Beste Referenz: [nordkurier.de](https://www.nordkurier.de)

Weitere Infos: [uckermark-barnim.de](https://www.uckermark-barnim.de)

Zum Originalartikel auf [News-ag.com](https://www.news-ag.com)